



Medieninformation

Nr. 29/ Berlin, den 18. Juni 2009

Veranstaltungskalender Juli 2009

Dauerausstellung

Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven der Kommunikation

Die Dauerausstellung macht die Herkunft, Entwicklung und Zukunftsperspektiven der Informationsgesellschaft erleb- und begreifbar. Zu unseren wertvollsten Schätzen gehören die berühmtesten Briefmarken der Welt – die blaue und die rote Mauritius. Drei clevere Roboter warten darauf unsere Besucher zu begrüßen, zu informieren und zu unterhalten.

Wechselausstellungen

Innenleben. Objekte, Installationen und Grafiken von Erika Lehmann

bis 5. Juli 2009

Die Objekte, Installationen und Computer-Grafiken der Schweizer Konzeptkünstlerin Erika Lehmann thematisieren die seelische und intellektuelle Verarmung, die Isolation des Menschen in der modernen Kommunikationsgesellschaft.

Die Ansichtskarte als Zeitzeugin deutscher Geschichte. Berlin im Mittelpunkt von Politik, Kultur und Wirtschaft

17. Juli bis 30. August 2009

Eine der umfangreichsten historischen Sammlungen präsentiert das alte Berlin als kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum Deutschlands im Spiegel der Ansichtskarte. Die Dokumentation aus dem Privatbesitz von Dr. Wilfried Matanovic erstreckt sich von etwa 1890 bis in die 1940er-Jahre und umfasst rund 550 Karten, darunter seltene Ansichten der Reichshauptstadt.

@bsolut privat!? Vom Tagebuch zum Weblog

bis 30. August 2009

Privat oder öffentlich, auf Papier oder als Weblog – das Tagebuch hat viele Gesichter. Über 300 papierene und digitale Dokumente, darunter zahlreiche Originale prominenter Autoren wie E.T.A. Hoffmann, Robert Walser, Thomas Mann, Brigitte Reimann, Johann Wolfgang von Goethe oder Walter Kempowski spiegeln die unterschiedlichen Facetten des Tagebuchschreibens wider.



Datum

Nr. 29/ Berlin, den 18. Juni 2009

Veranstaltungen

Podiumsdiskussion: Lebe lieber digital. Was bleibt im Netz privat?

7. Juli 2009, 19 Uhr, Eintritt frei

Ob auf der Suche nach unserem Traumpartner oder bei der Online-Schnäppchenjagd – wer sich im Internet bewegt, hinterlässt Spuren. Sicherete man früher noch sein Tagebuch mit einem Schloss, sind heute intime Gedanken oder peinliche Schnappschüsse für jedermann im Internet zugänglich.

Erfordert diese Entwicklung einen anderen Umgang mit der Privatsphäre? Oder gibt die Internet-Evolution nicht auch neuen Raum für Austausch und Vielfalt, formt neue Werte? Und nicht zuletzt: Welche neue Verantwortung trifft den Staat?

Podiumsgäste sind u. a.

Peter Schaar, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,

Dr. Arndt Roller, Geschäftsführer der Internetpartnerbörse Parship,

Prof. Dr. Uwe Hasebrink, Direktor des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung,

Stefan Niggemeier, Journalist sowie Gründer und Autor des „Bildblogs“ .

Vortrag: Andreas Pflitsch (ZfL) „Alle missbilligen meine Offenheit beim Schreiben“. Über das Private in der arabischen Literatur

8. Juli 2009, 19 Uhr, Eintritt frei

Die strikte Trennung in private und öffentliche Räume, die im Westen zum Bild der islamischen Welt gehört, hat sich auch auf die Entwicklung der modernen arabischen Literatur ausgewirkt. Der Vortrag geht der Frage nach, wie sich das Verhältnis von Privatem und Öffentlichem im Werk zeitgenössischer arabischer Autoren darstellt. Beleuchtet werden Werke, die an die Formen der klassischen arabischen Literatur einerseits und aktuelle Erscheinungen wie den E-Mail-Roman andererseits, anknüpfen.

Einführungskurs: Ab ins Netz – 1. Teil. Internet speziell ab 50plus

4. und 11. Juli 2009, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt) nähere Informationen und Anmeldung unter (030) 202 94 204

Dieser Einführungskurs vermittelt einen ersten Zugang zum Internet speziell für Erwachsene ab 50 Jahren.



Datum

Nr. 29/ Berlin, den 18. Juni 2009

Aufbaukurs: Ab ins Netz – 1. Teil. Internet speziell ab 50plus

18. und 25. Juli 2009, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt) nähere Informationen und Anmeldung unter (030) 202 94 204

Dieser Aufbaukurs hilft Erwachsenen ab 50 Jahren mehr praktisches Handwerkszeug und vor allem mehr Sicherheit im Umgang mit dem Internet zu gewinnen.

Sommerferien

Museumseintritt plus 3 EUR pro Teilnehmer/in (Material)

Ferienkinder, die Lust auf Spannung, Spaß und Spiel haben, sind im Museum für Kommunikation genau richtig. Bei wöchentlich neuen Aktionen sind auch die Eltern, Großeltern und Freunde willkommen.

23. Juli 2009, 14–16 Uhr:

Kleine Detektivschule

Clevere Spürnasen gesucht

30. Juli 2009, 14–16 Uhr:

Erfinderwerkstatt

Konkurrenz für Albert Einstein

Führungen

Mittwochsführungen

mittwochs, 15.30–16.30 Uhr, Museumseintritt

Jede Führung beleuchtet einen anderen Schwerpunkt. Was ist überhaupt Kommunikation? Wer manipuliert Kommunikation und wie einfach geht das? Wie bleibt Kommunikation geheim?

„Einfach würdiger Styl!“ Ein Museumsbau des Kaiserreichs

1. Juli 2009

Die Führung beleuchtet die wechselhafte Geschichte des Hauses und seine imposante Architektur.

@bsolut privat!? Vom Tagebuch zum Weblog

8. Juli 2009

Führung durch die Sonderausstellung.

Was ist Kommunikation?

15. Juli 2009

Führung durch die Dauerausstellung.



Datum

Nr. 29/ Berlin, den 18. Juni 2009

Medien, Macht und Manipulation

22. Juli 2009

Datensicherheit, Wissensmonopole, Nachrichtenmanipulation, Internetkriminalität – die rasante Entwicklung neuer Medien eröffnet nicht nur fantastische Möglichkeiten. Diese Führung verdeutlicht Vor- und Nachteile der modernen Kommunikation.

What is communication?

29. Juli 2009

Permanent exhibition „Past, present and future perspective of communication“, guided tour in English.

Sonntagsführungen

sonntags, 14–15 Uhr, Museumseintritt

Eine spannende Zeitreise vom Mittelalter bis zur Neuzeit durch die Geschichte der Kommunikation, die abgerundet wird durch einen Abstecher in die aktuelle Wechselausstellung.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	9–17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10–18 Uhr

Eintritt

normal	3 EUR
ermäßigt	1,50 EUR
Leihgebühr Audioguide (deutsch/englisch)	1,50 EUR

Verkehrsverbindungen

U-Bahn: U 2 Mohrenstraße, U 6 Stadtmitte/ Bus: M48, 200, 347

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 109
Telefax (030) 202 94 111
E-Mail m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de